



© Manfred Seidl

Beim Campus Monte Laa handelt es sich um eine Bildungseinrichtung für Kinder von 0-10 Jahren. Das Projekt bildete die erste Schule des sogenannten Campus-Schulmodells der Stadt Wien, bei dem Ganztagsvolksschule und Kindergarten in einem Gebäude mit angrenzenden Freiräumen zusammengefasst werden. Die Situierung erfolgt im Nordwesten des Bauplatzes, entlang des „Park Monte Laa“ (Martha Schwartz, 3:0 Landschaftsarchitektur, 2006). Die Form des Gebäudes folgt der linearen, öffentlichen Grünanlage und wendet sich wie eine Schlange zum Nachbargrundstück. Der Zugang für die Kindergartenkinder und Volksschulkinder erfolgt über eine Arkade, die parallel zum angrenzenden Park im Norden situiert ist.

Das erforderliche Ausmaß an Freiflächen (6.500 m<sup>2</sup>) wird durch Nutzung von Dachflächen geschaffen. Die Freiflächen des Kindergartens und des Hortes befinden sich im windgeschützten, abgesenkten Freiraum, die der Volksschule sind teilweise im Garten bzw. auf der Dachterrassenfläche nahe der Unterrichtsräume über dem Kindertagesheim situiert. Diese gemeinsamen Sport- und Freiflächen sowie Speiseräume ermöglichen besondere Synergien zwischen Schule und Kindergarten. Trotz klar abgrenzbarer Bereiche der einzelnen Funktionsgruppen sind variable Nutzungen bei sich änderndem Flächenbedarf der einzelnen Bildungseinrichtungen möglich. So können die Foyers der Turnsäle, die Pausenhalle der Volksschule, die Bibliothek, der Mehrzweckraum und der Speisesaal zusammengelegt werden. So entsteht für alle Campus-Kinder eine Zone des sozialen Austausches.

Sämtliche Unterrichtsräume sind vom Sportplatz abgewandt. Die Klassenzimmer sind nach Südosten bzw. Südwesten orientiert, die Sonderunterrichtsräume nach Nordosten. Die Verwaltungsbereiche der beiden Schulen sind im 1.Obergeschoss untergebracht. (Text Architekten, redaktionell überarbeitet Martina Frühwirth)

## Campus Monte Laa

Rudolf Friemel Gasse 3-5  
1100 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**NMPB Architekten**

**AN-architects**

TRAGWERKSPLANUNG

**FCP**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**3:0 Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG

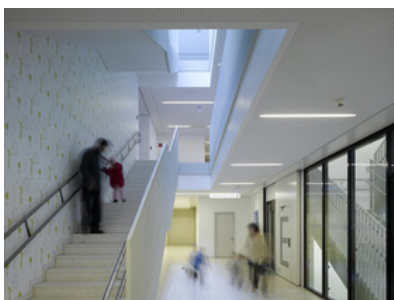
**2009**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**19. Dezember 2011**



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

**Campus Monte Laa**

## DATENBLATT

Architektur: NMPB Architekten (Manfred Nehrer, Herbert Pohl, Sascha Bradic), AN-architects (Nevil Binder, Albert Wimmer)

Mitarbeit Architektur NMPB Architekten: Ulrike Pitro, Michael Katt, Silvia Bojer

Mitarbeit Architektur AN-architects: Tibor Kotay, Wolfgang Hirsch, Sebastian Schmid, Regina Richter

Tragwerksplanung: FCP

Landschaftsarchitektur: 3:0 Landschaftsarchitektur (Oliver Gachowetz, Robert Luger, Daniel Zimmermann)

Bauphysik: Walter Prause

Haustechnik: Eipeldauer+Partner

Fotografie: Manfred Seidl, Hertha Hurnaus

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2004

Ausführung: 2007 - 2009

Grundstücksfläche: 8.876 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 12.481 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 5.016 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 51.168 m<sup>3</sup>

Baukosten: 20,6 Mio EUR



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

### Campus Monte Laa



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

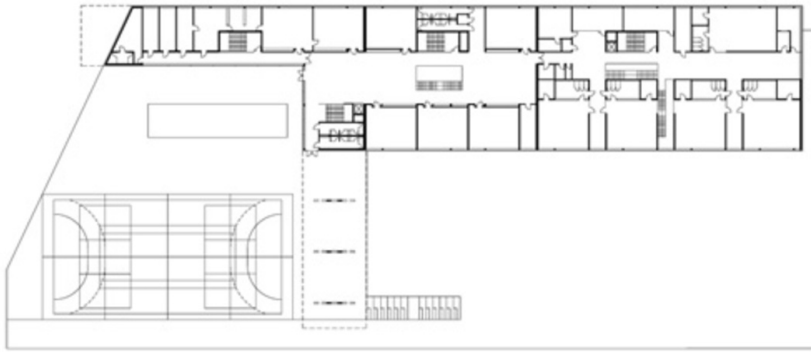


© Hertha Hurnaus

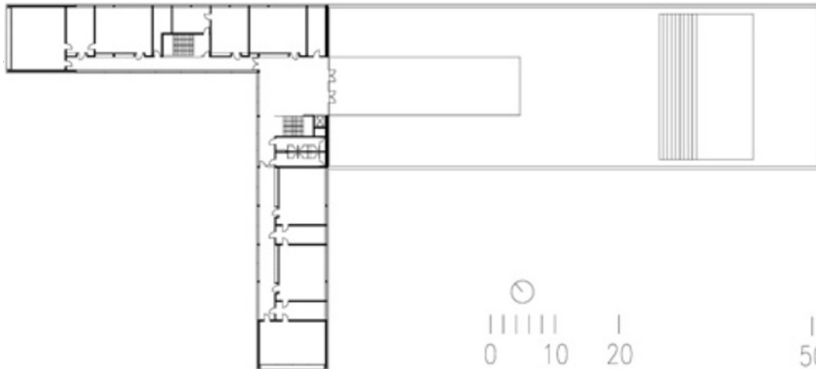
Campus Monte Laa



Längsschnitt

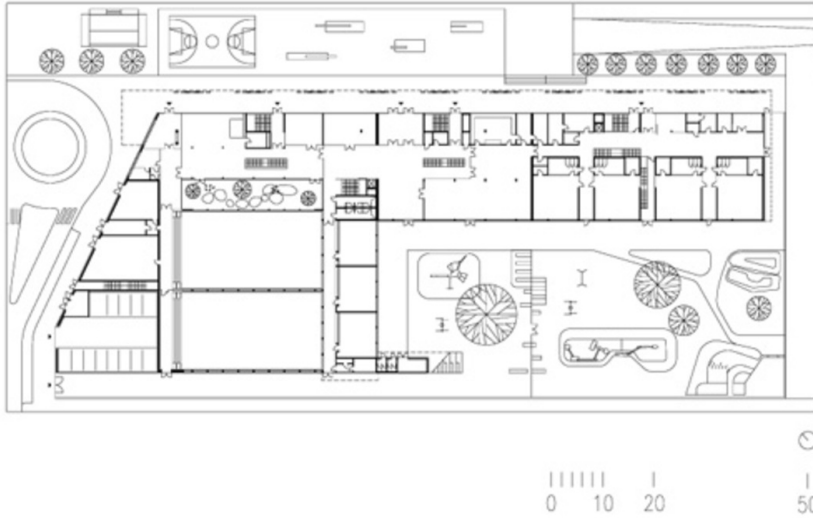


Grundriss



Grundriss

Campus Monte Laa



Grundriss



Grundriss